

Am 1. Oktober wird ausgegeben:

Ⓜ

# DIE BÜCHER SCHAU

II. Jahrgang No. 3

INHALT:

Gedichte von Ricarda Huch  
Tristan der Narr von Bédier  
Wachstum in Amerika von Wells  
Briefe von Anselm Feuerbach  
Kostbare Eigenbände  
Bibliophiles u. v. a.

Ich kenne aus manchem Gespräch, das wir vor wie nach der Geburt der „Bücherschau“ mitsammen gepflogen haben, die geistige Grundstimmung, aus der Ihnen Ihr trefflicher Plan erwuchs. Sie wollten das Lesepublikum, das wenig Zeit zum Selbstprüfen und Probieren der vorhandenen Bücher hat, immer wieder auf den schönen alten Schatz hinweisen, der uns aus dem vorigen Jahrhundert von Dichtern und Romanschreibern und Philosophen überkommen ist, und so das Ihrige an der Aufbesserung des Geschmacks beitragen. Sie wollten fernerhin leise und ohne Reklamegeschrei auf das aufmerksam machen, was Ihnen von der Massenproduktion der Bücher, die bei uns heute betrieben wird, wertvoll und lesenswert erschien, ohne sich dabei in die unfruchtbare Wüste der Kritik und des Absprechens zu verlieren. Nur wenn Ihnen in der sinnlosen Überschätzung irgendeines literarischen Eintagsproduktes oder in der Ausschlichtung einer bösen grosskapitalistischen Idee eine Gefahr für das gute Schrifttum bei uns zu liegen schien, wollten Sie wider die Philister und Utilitarier und Mammonanbeter das Wort ergreifen, wie Sie es mit einem bei uns fast ausgestorbenen Wagemut schon mehrfach getan haben.

Herbert Eulenberg in der „Bücherschau“.

Die Bücherschau soll gratis an gute Kunden versandt werden. Bezugsbedingungen verzeichnet der weisse Zettel.

Düsseldorf  
Ende September

Ernst Ohle Buchhandlung  
Fritz Worm